

MEDIEN MACHEN SCHULE Viertklässler schreiben

Job als Privatbibliothekar

Orte der Brüder Grimm in Kassel mit Audio-Walk erlaufen

Mit dem Thema Brüder Grimm und mit einem Audio-Walk haben sich die Schüler der Klasse 4b an der Auefeldschule (Klassenlehrerin Annika Hamppe) beschäftigt. Im Rahmen des Projekts „Medien machen Schule“ haben sie Beiträge dazu verfasst.

Kassel – Der Audio-Walk beginnt am Fridericianum. Weiter geht's über den Friedrichsplatz zur documenta-Halle. Station drei ist einer der besten Stationen, weil wir es spannend fanden, die Geräusche der Treppe anzuhören. Die nächste Station beginnt an der Schönen Aussicht. Dort haben Jakob und Wilhelm Grimm zwei Jahre lang gelebt. Dann geht es zum Frühstücks-Pavillion. Hier erfährt man, wie Jakob und Wilhelm an einem Wörterbuch arbeiteten. Am Brüder-Grimm-Platz geht es weiter mit der Geschichte. 1814 lebten sie in der Torwache. Bei der Murhardschen Bibliothek erfährt man, dass die Grimms im Jahre 1812 das „Hildebrandslied“ übersetzt und kommentiert haben. Im Jahre 1807 hat sich Jakob Grimm als Hofbibliothekar beworben. Am 29. Juni 1808 bekam er den Job als Privatbibliothekar.

Bei Station acht haben wir etwas über das Märchen „Dornröschen“ erfahren. Der Audio-Walk endet an der Grimmwelt. Vom Dach aus konnte man ganz Kassel sehen, sowohl unsere Schule als auch den Herkules. Am Ende bei Station 11 hört man das Märchen „Der Froschkönig“ am Brunnen.

Von Johannes Bauer, Jakob Höhre, Carl Mecke



Auf den Spuren der Grimms: Auefeldschüler recherchieren und schreiben fleißig auf. Hier sitzen sie auf dem Friedrichsplatz, wo der Audio-Walk beginnt. FOTO: CHRISTINA HEIN

HINTERGRUND

Infos gib es über die App Izi

Es gibt eine Handy-App, die heißt „Izi“. Man kann sie kostenlos runterladen. In die Suchzeile muss man „7 auf einen Streich“ eingeben. Dann hat man die Führung für Kassel. In anderen Städten und Ländern kann man mit

Izi auch Führungen machen. Am besten ist es, wenn man den Audio-Walk mit einem Kopfhörer hört, man kann die Informationen über die Grimms aber auch lesen.

Von Julian Flöter und Hamed Mangal

Donnerstag, 15. Juli 2021

KOMMENTAR

Audio-Walk

Drei von fünf Sternen

VON LOTTA KÖNIG UND MIA HAPKE

Wir finden am Audio-Walk „7 auf einen Streich“ gut, dass man so einen schönen Weg hatte, eine schöne Strecke und dass es nichts gekostet hat. Was wir noch gut finden, ist, dass es verschiedene Sprachen gab und es bei jeder Station etwas über die Grimms zu hören gab.

Was wir nicht gut finden, ist, dass es zu schwere Wörter gibt. Wir würden den Audio-Walk ab 12 Jahren empfehlen. Wenn man es trotzdem unter 12 Jahren machen möchte, könnte man: Gegenstände sammeln, die zu den Stationen passen, Treppen auf Zeit laufen, ein Porträt der Grimms malen, Fenster am Haus Nr. 9 zählen oder sich auf dem Weg verschiedene Grimm Märchen erzählen.

Wir würden dem Audio-Walk „7 auf einen Streich“ 3 von 5 Sternen geben.

STANDORT





Sieht von außen aus wie eine Burg: Die Grimmwelt auf dem Weinberg wurde 2015 eröffnet.

ARCHIVFOTO: LOTHAR KOCH

Seit 2015 gibt es die Grimmwelt

Kassel – Die Grimmwelt Kassel in der Weinbergstraße 21 bietet tolle Angebote an, mit denen man in die Welt der Brüder Grimm eintauchen kann. 2013 begann der Bau der Grimmwelt und zwei Jahre später wurde er dann beendet.

In der Grimmwelt werden Märchen in 22 Sprachen, Gebärdensprache und fünf Dialekten dargestellt. Geöffnet hat die Grimmwelt zwischen 10 Uhr und 18 Uhr an allen Tagen außer am Montag und an Neujahr. Der Eintritt für Personen über 18 Jahren beträgt 10 Euro und für Kinder über sechs Jahren 7 Euro.

Weitere Infos auf der Webseite der Grimmwelt: grimmwelt.de

**Von Melina Ochs
und Rhona Rink**

Alle sollen kostenlos Spaß haben



Julia Ronge
Grimmwelt

Die Auefeldschülerinnen **Tuana Boukhris und Gazal Hos-saini** befragten Julia Ronge, die in der Grimmwelt unter anderem verantwortlich ist für die Kulturvermittlung.

Warum ist der Audio-Walk kostenlos?

Er ist kostenlos, damit ihn jeder nutzen und Spaß daran haben kann.

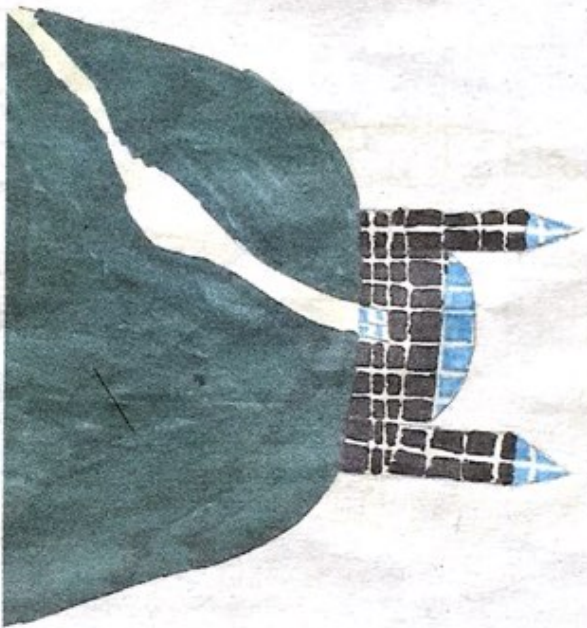
Wie sind Sie dazu gekommen, einen Audio-Walk zu machen?

Ich habe damit angefangen, den Audio-Walk zu machen, als die Grimmwelt wegen der Pandemie geschlossen war. Auf diese Weise kann man trotzdem etwas zu den Grimms lernen, auch wenn man die Grimmwelt nicht besuchen kann.

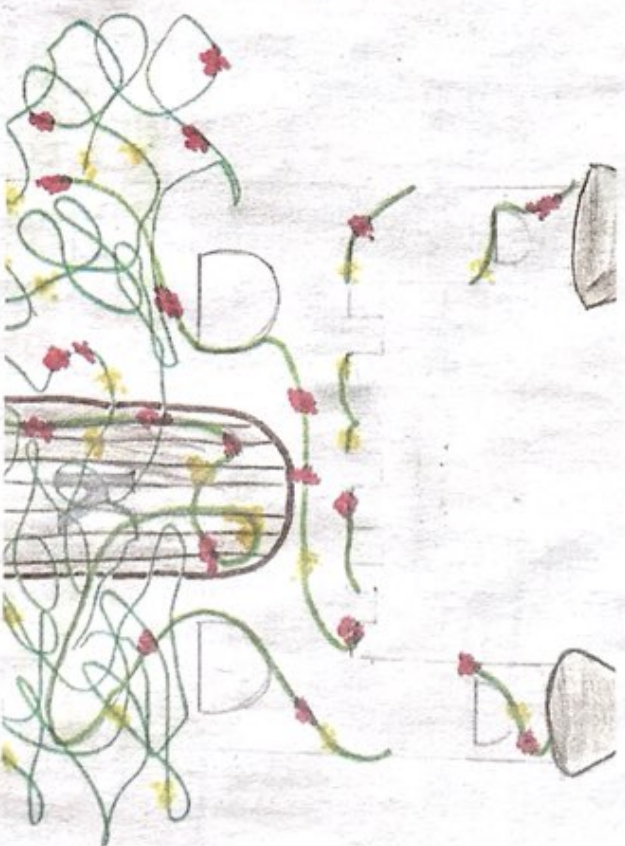
Was gefällt Ihnen an Ihrem Job?

Mir gefällt, dass er so vielseitig ist und ich viele verschiedene Aufgaben habe.

Er zer-
schneidet
die Elektro-
ranken...



Dornröschen in der Zukunft: Diese Idee hatten Jasper Kurzenknabe und Jana Paul.



Dornröschen ganz klassisch: Rosen, die das Schloss überwuchern, hat Gazal Hossaini gemalt.

Wer waren die Brüder Grimm?

Sie ließen sich Märchen erzählen und schrieben sie auf

VON EMMA GRÖNING
UND MIRIAM BEIER

Kassel – Die Geschwister Jakob Ludwig Karl Grimm und Wilhelm Karl Grimm stammen ursprünglich aus Hanau. In Steinau verbrachten sie ihre Jugend. 1798, nach dem Tod des Vaters, schickte die Mutter Jakob und Wilhelm zu ihrer Tante nach Kassel, wo sie eine gute Bildung erhalten sollten. Später studierten sie Rechtswissenschaft. Ihre Sammlung von Märchen und Sagen begannen die beiden 1806.

Aber sie erfanden die Märchen nicht neu, sondern lie-

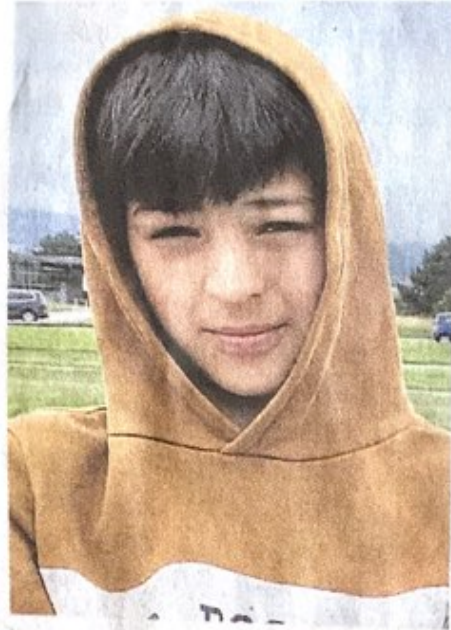
ßen sie sich von Dorothea Viehmann erzählen und schrieben sie dann auf. Der erste Band der Märchen der Brüder Grimm erschien 1812 und hieß „Kinder- und Hausmärchen“. Die bekanntesten Märchen der Brüder Grimm sind unter anderem „Rotkäppchen“ und „Schneewittchen“. Drei Jahre später erschien der zweite Band.

1825 heiratete Wilhelm Grimm Henrietta Dorothea. Zu dritt zogen sie 1829 nach Göttingen, wo die Brüder als Professoren arbeiteten. Am 1859 starb Wilhelm Grimm, sein Bruder 1863. Beide liegen in Berlin begraben.



Im Doppelpack: Eigentlich waren es mehr Geschwister, doch die beiden Brüder Jakob und Wilhelm Grimm hatten ein besonders inniges Verhältnis.

ARCHIVFOTO: NH



Muhib Naem hat ein Augenmerk auf die arabische Version des Audio-Walks gelegt.

FOTO: CHRISTINA HEIN

Ich kenne arabische Märchen

Ich heiße Muhib und bin 2015 nach Deutschland gekommen. Meine Muttersprache ist Arabisch.

Ich finde es toll, dass ich den Audio-Walk auch in meiner Muttersprache hören konnte. Ich habe festgestellt: Es geht aber in Richtung Syrisch.

Vielleicht mache ich ihn noch einmal mit meinem Vater zusammen.

Ich kenne diese arabische Märchen: Aladin und die Wunderlampe, Ali Baba und die 40 Räuber und die Geschichte des Christen.

Von Muhib Naem